

## **Auswertung MDRfragt:**

# **Weihnacht mit Einschränkungen & Impfpflicht - kriegen wir Corona so in den Griff?**

Befragungszeitraum: 02.-03.12.2021 | 26.001 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

**Knapp zwei Drittel für generelle Impfpflicht**

**Maßnahmenpaket: Mehrheit befürwortet die neuen Corona-Regeln**

**Beschränkung von Großveranstaltungen: Mehrheit findet sie für Innenräume zu lasch**

**Deutliche Mehrheit findet: Maßnahmen kommen zu spät und reichen nicht aus, um Corona endgültig in den Griff zu kriegen**

**Hälfte findet, Druck auf Ungeimpfte sollte größer sein**

**Boosterimpfung für gültiges Impfzertifikat: Mehrheit dafür**

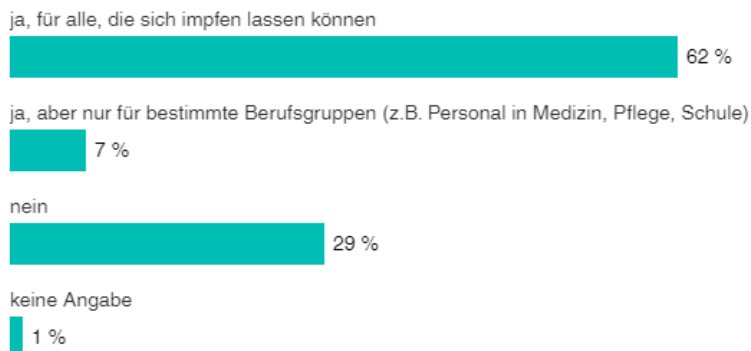
**Rund der Hälfte bereitet die Omikron-Ausbreitung Sorgen**

## Die Ergebnisse:

### Knapp zwei Drittel für generelle Impfpflicht

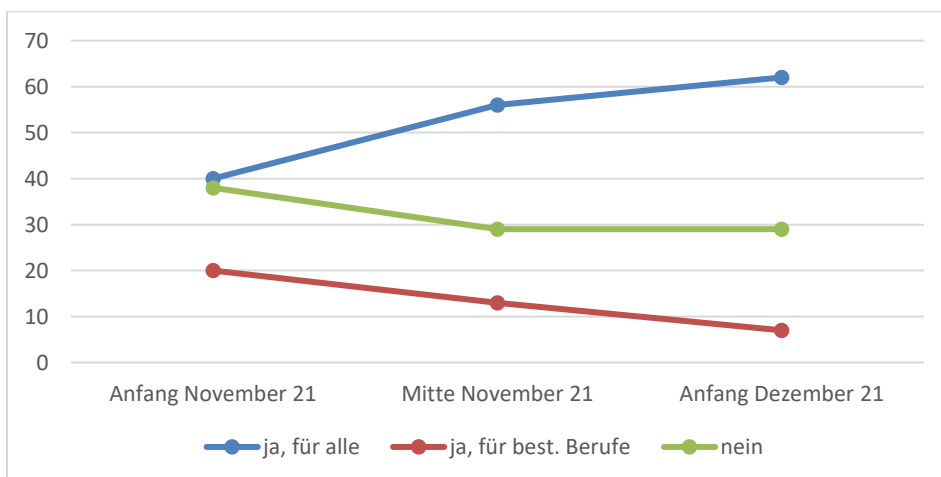
Bund und Länder haben sich auf eine Impfpflicht für das Personal im Gesundheitswesen verständigt, zudem soll der Bundestag zeitnah über eine allgemeine Impfpflicht beraten. Rund zwei Drittel (62 %) der MDRfragt-Mitglieder, die an der Befragung teilgenommen haben, sind für eine Impfpflicht für alle, die sich impfen lassen können. Eine Impfpflicht nur für bestimmte Berufsgruppen befürworten 7 Prozent. 29 Prozent lehnen eine Impfpflicht grundsätzlich ab.

*Frage: Der Bundestag soll in Kürze über eine allgemeine Impfpflicht diskutieren. Diese könnte schon im Februar kommen. Sind Sie für die Einführung einer Impfpflicht Anfang kommenden Jahres?*



2

Nach der Impfpflicht haben wir in den letzten Wochen regelmäßig gefragt. Es zeigt sich: Seit Anfang November ist der Anteil der Befürworter einer generellen Impfpflicht immer größer geworden (40 %, 56 %, 62 %)– und der Anteil der Befürworter einer berufsbezogenen Impfpflicht kleiner (20%, 13 %, 7%). Nachdem der Anteil der Gegner einer Impfpflicht von Anfang zu Mitte November abgenommen hat, ist er nun stabil geblieben.



## Maßnahmenpaket: Mehrheit befürwortet die neuen Corona-Regeln

Bund und Länder haben sich auf neue Regeln im Kampf gegen Corona geeinigt. Insbesondere wird die 2G-Regel auf etliche Bereiche ausgeweitet, d.h. dort haben nur noch Geimpfte und Genesene Zutritt, Ungeimpfte nicht mehr - auch nicht mit negativem Test. Die MDRfragt-Gemeinschaft befürwortet diese neuen Corona-Regeln mehrheitlich: So sind 71 Prozent für 2G in Kultur, Gastronomie und Freizeit und 65 Prozent für 2G im Einzelhandel. Der Schließung von Bars, Diskotheken und Clubs ab einer Inzidenz von 350 Prozent begrüßen sogar 75 Prozent. Etwas geringer, aber immer noch in der Mehrheit, ist der Anteil der Befürworter des Böllerverbots zu Silvester (61 %) und der Maskenpflicht für alle Schüler (54 %).

*Frage: Bund und Länder haben sich auf neue Regeln im Kampf gegen Corona geeinigt. Insbesondere wird die 2G-Regel auf etliche Bereiche ausgeweitet, d.h. dort haben nur noch Geimpfte und Genesene Zutritt, Ungeimpfte\* nicht mehr - auch nicht mit negativem Test. Wie stehen Sie zu den folgenden beschlossenen Maßnahmen?*

● befürworte ich ● lehne ich ab ● keine Angabe

2G im Einzelhandel (außer Läden des tägl. Bedarfs)



2G in Kultur- & Freizeiteinrichtungen (Theater, Kino, Restaurants...)



Kontaktbeschränkungen für Ungeimpfte (eigener Haushalt plus 2 Personen eines weiteren Haushalts; ausgenommen ...)



ab Inzidenz von 350: Kontaktbeschränkungen für alle (auch Geimpfte) - max. 50 (innen) bzw. 200 Personen (draußen)



Schließung von Bars, Diskos und Clubs ab einer Inzidenz von 350



Maskenpflicht für Schüler aller Klassenstufen

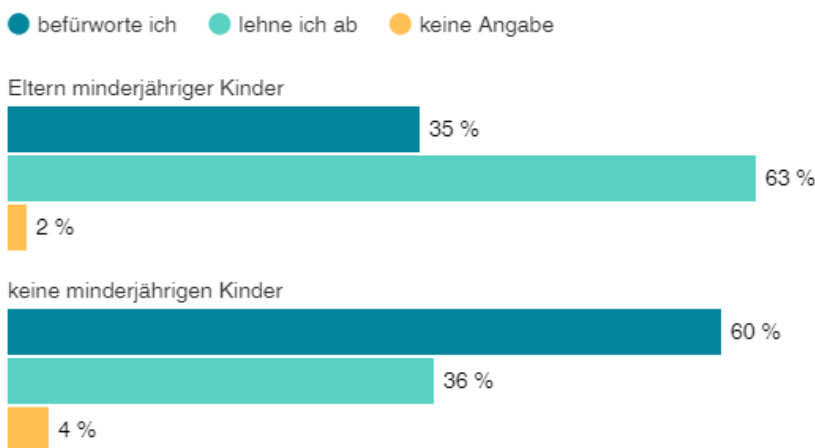


Böllerverbot zu Silvester



Bei der **Maskenpflicht** für Schüler sind es vor allem die Menschen ohne eigene, minderjährige Kinder, die diese Maßnahme befürworten (60 %). Diejenigen, die selbst Eltern minderjähriger Kinder sind, lehnen die Maskenpflicht in der Schule mehrheitlich ab (63 %).

Maskenpflicht für Schüler aller Klassenstufen



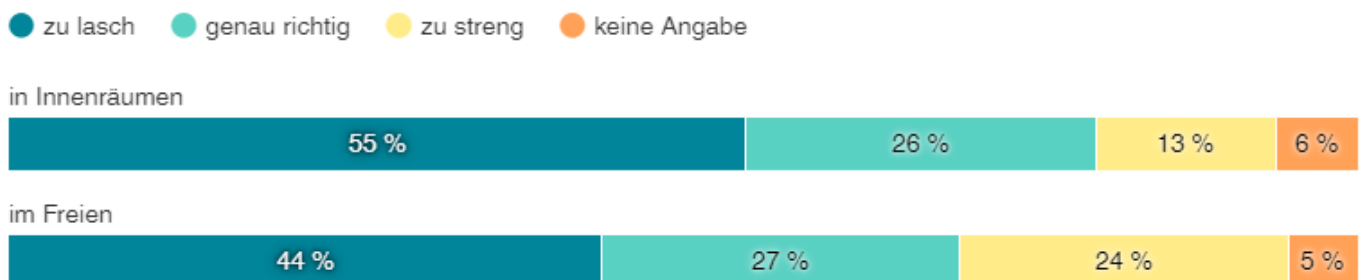
**Beschränkung von Großveranstaltungen: Mehrheit findet sie für Innenräume zu lasch**

4

Bei Großveranstaltungen dürfen künftig 30-50 Prozent der Zuschauerkapazität genutzt werden, maximal jedoch in Innenräumen 5.000 Besucher. Diese Regelung findet die Mehrheit (55 %) zu lasch.

Im Freien, also auch bei Sportveranstaltungen wie Fußballspielen, dürfen maximal 15.000 Menschen auf die Zuschauerränge. Dies finden weniger als die Hälfte (44 %) zu lasch. Hier ist der Anteil derer, die es zu streng finden, bei 24 Prozent und damit höher als bei den Beschränkungen bei Veranstaltungen in Innenräumen (13 %).

Bei Großveranstaltungen dürfen künftig 30-50 Prozent der Zuschauerkapazität genutzt werden, maximal jedoch in Innenräumen 5.000 Besucher, im Freien 15.000. Das gilt auch für Sportveranstaltungen, wie Fußballspiele. Was halten Sie von den Regelungen für Großveranstaltungen?

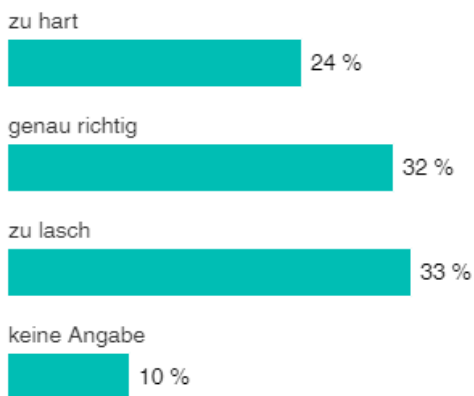


## Deutliche Mehrheit findet: Maßnahmen kommen zu spät und reichen nicht aus, um Corona endgültig in den Griff zu kriegen

Die jetzt beschlossenen Maßnahmen kommen zu spät: Das finden 82 Prozent der MDRfragt-Mitglieder, die sich an der Befragung beteiligt haben. Ein Drittel (33 %) findet das Maßnahmenpaket zudem zu lasch. Für ein weiteres Drittel (32 %) ist es so genau richtig. Zu hart finden es 24 Prozent.

Dass die beschlossenen Maßnahmen reichen, um Corona endgültig in den Griff zu bekommen, glaubt kaum jemand (2 %). Dass es mit zusätzlicher allgemeiner Impfpflicht gelingen könnte, das glauben 35 Prozent. Deutlich mehr (46 %) sind aber der Meinung: Auch das wird nicht reichen. 12 Prozent finden dagegen, dass Coronabewältigung auch ohne Regeln funktioniert.

Frage: Alles in allem: Wie finden Sie das Maßnahmenpaket, das beschlossen wurde?



5

Frage: Und wie finden Sie den Zeitpunkt der Entscheidungen?



Frage: Glauben Sie, mit den neuen Regelungen bekommen wir Corona endgültig in den Griff?

ja, mit den jetzt beschlossenen Maßnahmen

2 %

ja, mit den jetzt beschlossenen Maßnahmen plus allgemeiner Impfpflicht

35 %

nein

46 %

Coronabewältigung geht auch ohne Regeln

12 %

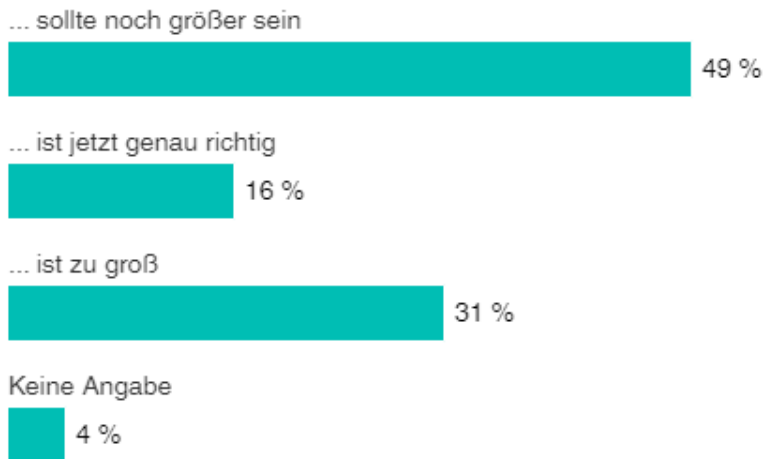
weiß nicht / keine Angabe

5 %

## Hälfte findet, Druck auf Ungeimpfte sollte größer sein

Die beschlossenen Maßnahmen treffen insbesondere freiwillig Ungeimpfte – für Menschen, die sich nicht impfen lassen können, gelten meist Ausnahmen. Rund die Hälfte (49 %) finden, der Druck auf freiwillig Ungeimpfte sollte noch größer sein. Für 31 Prozent ist es dagegen bereits zu viel des Drucks – sie empfinden ihn als zu groß.

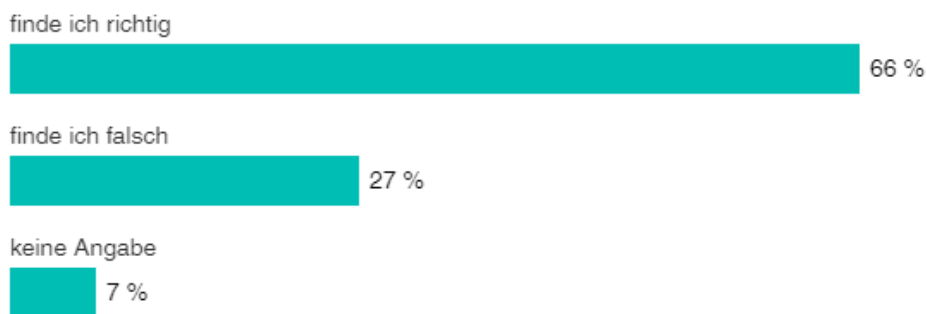
*Frage: Die beschlossenen Maßnahmen treffen insbesondere freiwillig Ungeimpfte - für Menschen, die sich nicht impfen lassen können, gelten meist Ausnahmen. Wie finden Sie die Vorgehensweise der Politik mit Ungeimpften? Bitte vervollständigen Sie den folgenden Satz: Der Druck auf freiwillig Ungeimpfte...*



## Boosterimpfung für gültiges Impfzertifikat: Mehrheit dafür

Da die Wirkung der Coronaimpfung mit der Zeit abnimmt, soll die Gültigkeit des Impfzertifikats zeitlich beschränkt werden. Um den Geimpften-Status zu behalten, sind künftig Boosterimpfungen nötig. Das finden 66 Prozent der Befragten richtig. 27 Prozent finden es dagegen falsch.

*Frage: Da die Wirkung der Coronaimpfung mit der Zeit abnimmt, soll die Gültigkeit des Impfzertifikats zeitlich beschränkt werden. Um den Geimpften-Status zu behalten, sind künftig Boosterimpfungen nötig. Was halten Sie davon?*

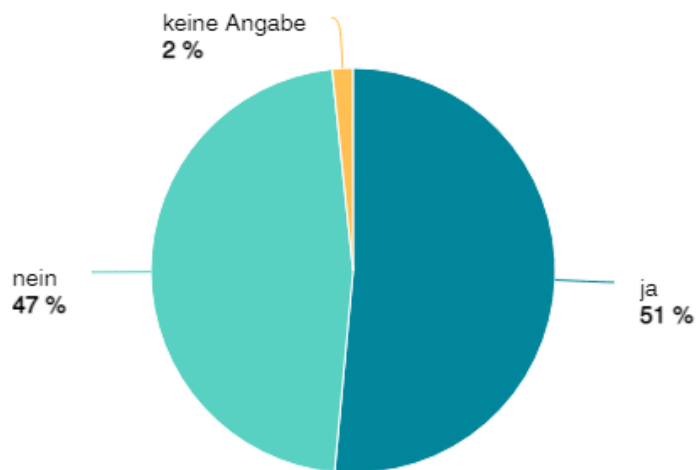




## Rund der Hälfte bereitet die Omikron-Ausbreitung Sorgen

Vor wenigen Tagen wurde eine neue Variante des Coronavirus entdeckt. "Omikron" gilt als viel ansteckender als die bisherigen Varianten. Es ist jedoch noch wenig bekannt über den Verlauf der Erkrankung und den Schutz durch Impfungen bei Omikron. Die Ausbreitung der neuen Variante bereitet 51 Prozent Sorgen. 47 Prozent sorgen sich dagegen nicht deshalb.

*Frage: Vor wenigen Tagen wurde eine neue Variante des Coronavirus entdeckt. "Omikron" gilt als viel ansteckender als die bisherigen Varianten. Es ist jedoch noch wenig bekannt über den Verlauf der Erkrankung und den Schutz durch Impfungen bei Omikron. Bereitet Ihnen die Ausbreitung von Omikron Sorgen?*



## Hinweise zur Auswertung

Die Befragung vom 02.-03.12.2021 stand unter der Überschrift:

### **Weihnacht mit Einschränkungen & Impfpflicht - kriegen wir Corona so in den Griff?**

Insgesamt sind bei MDRfragt 49.453 Menschen aus Mitteldeutschland angemeldet (Stand 03.12.2021, 16 Uhr).

26.001 Menschen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen haben online an dieser Befragung teilgenommen.

#### Verteilung nach Altersgruppen:

16 bis 29 Jahre:	506 Teilnehmende
30 bis 49 Jahre:	4.903 Teilnehmende
50 bis 64 Jahre:	11.011 Teilnehmende
65+:	9.581 Teilnehmende

#### Verteilung nach Bundesländern:

Sachsen:	13.448 Teilnehmende
Sachsen-Anhalt:	6.358 Teilnehmende
Thüringen:	6.195 Teilnehmende

#### Verteilung nach Geschlecht:

Männlich:	52 Prozent
Weiblich:	48 Prozent

Die Ergebnisse der Befragung sind nicht repräsentativ. Wir haben sie allerdings in Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Beirat nach den statistischen Merkmalen Bildung, Geschlecht und Alter gewichtet. Das heißt, dass wir die Daten der an der Befragung beteiligten MDRfragt-Mitglieder mit den Daten der mitteldeutschen Bevölkerung abgeglichen haben.

Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass die Prozentwerte bei einzelnen Fragen zusammengerechnet nicht exakt 100 ergeben.